



HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Was denken Frauen in Deutschland über die
Strafbarkeit der (potentiellen) Übertragung von HIV

Ute Herrmann

Sozialwissenschaftlerin

Marianne Rademacher

Referentin für Prävention für Frauen
im Kontext von HIV/Aids der DAH e.V.

DÖAK 2013
12. bis 15. Juni 2013, Innsbruck



HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Hintergrund

- International wird über die strafrechtliche Verfolgung einer (potentiellen) Übertragung von HIV mit Fokus auf Frauen und Mädchen diskutiert
 - ❖ Aufgrund genderspezifischer Gegebenheiten besonders vulnerabel
- Betrachtung von strafrechtlichen Maßnahmen:
 - ❖ Schutz von vulnerablen Gruppen
 - ❖ Zusätzliche Diskriminierung/Kriminalisierung vulnerabler Gruppen
 - ❖ Auswirkung von Kriminalisierung auf bestimmte Verhaltensweisen in Bezug auf HIV-Prävention , Testverhalten, medizinische Versorgung



HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Fragestellung und Ziel

- Die international angeführten Argumente zur Strafbarkeit sind nur bedingt auf die Situation von Frauen und Mädchen in Deutschland übertragbar
- Mit einem teilstandardisierten Fragebogen (hoher Anteil offener Fragen!) soll herausgefunden werden, was Frauen in Deutschland zu diesem Thema denken
 - ❖ Gibt es bei der Einstellung von Frauen zur strafrechtlicher Verfolgung der (potentiellen) Übertragung von HIV eine Tendenz?
 - ❖ Unterscheidet sich die Einstellung HIV positiver von HIV negativen Frauen?
 - ❖ Haben Frauen im Aidshilfekontext eine andere Einstellung als Frauen außerhalb dieses Kontext?



HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

SAMPLE

Fallbasis: N = 159

HIV positiv 32,4 % (N=61)

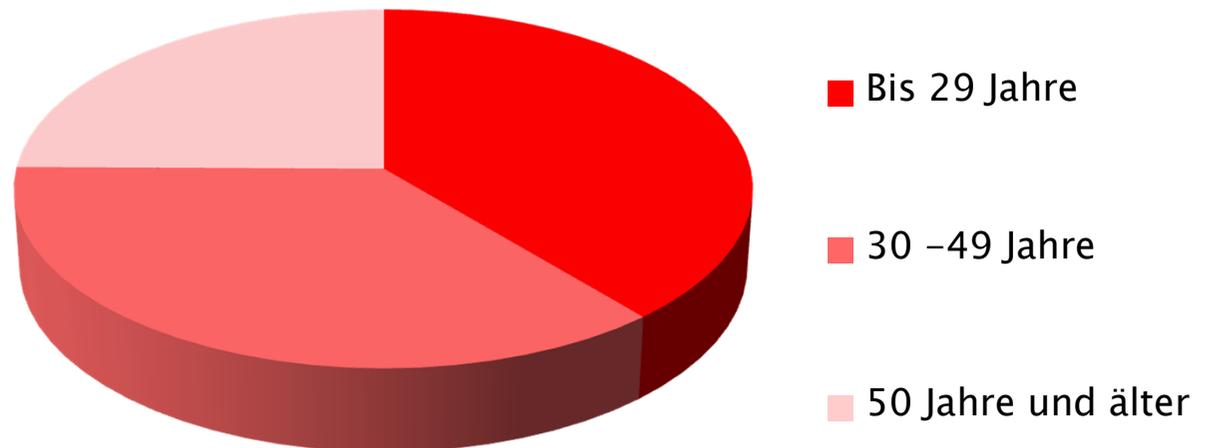
Aidshilfekontext

28,9% (N=57)

Kein Aidshilfekontext

27,1% (N = 29)

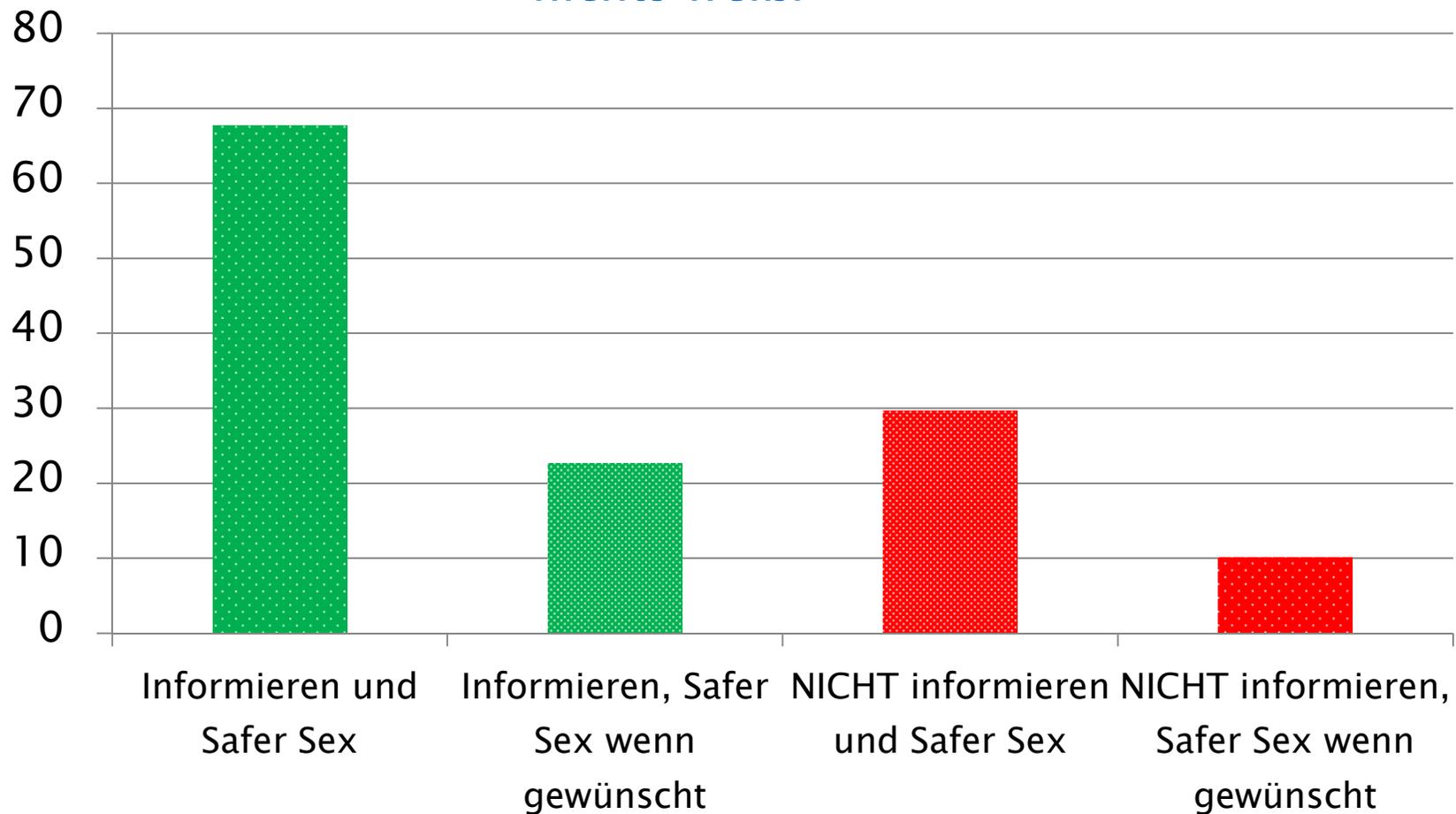
Alter





HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt ...

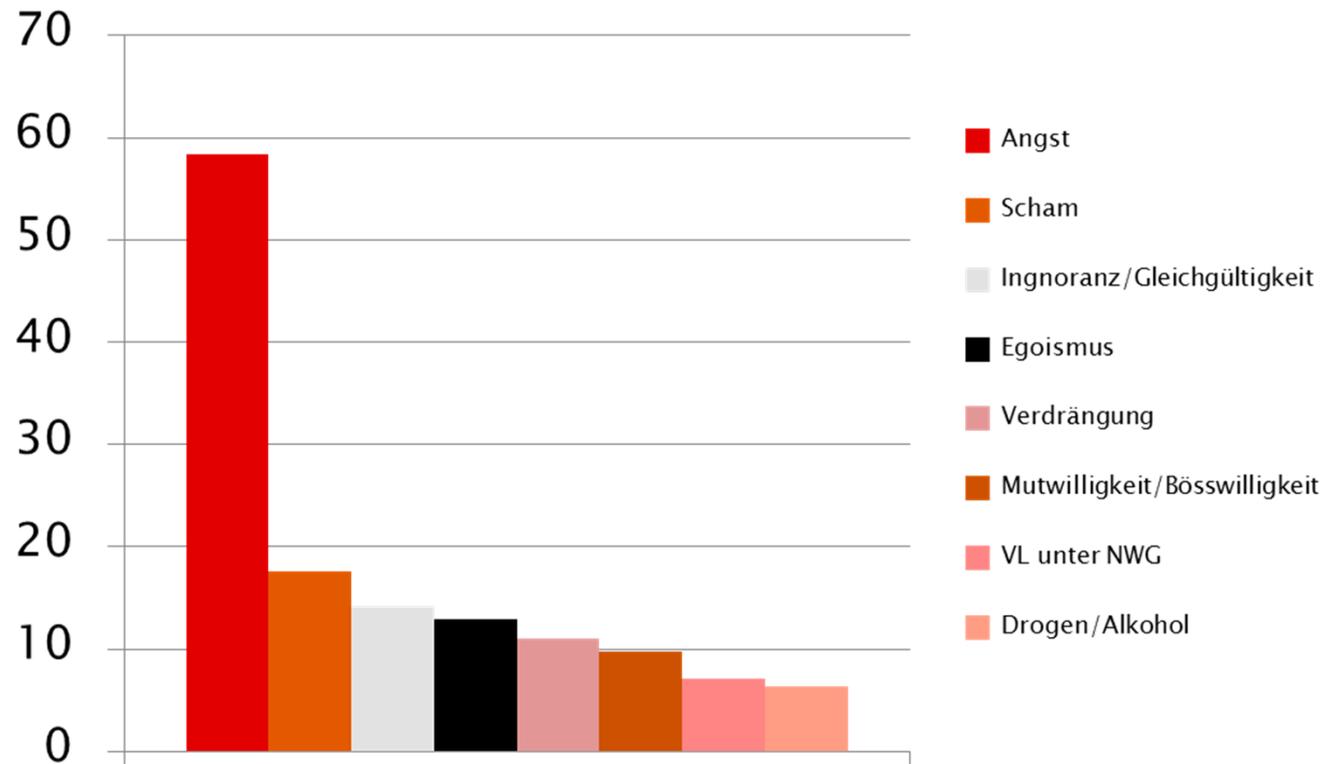
Wie soll sich eine HIV positive Person verhalten, wenn sie Sex mit jemanden hat, der von der Infektion nichts weiß?





HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Gründe für das Verschweigen der HIV-Infektion

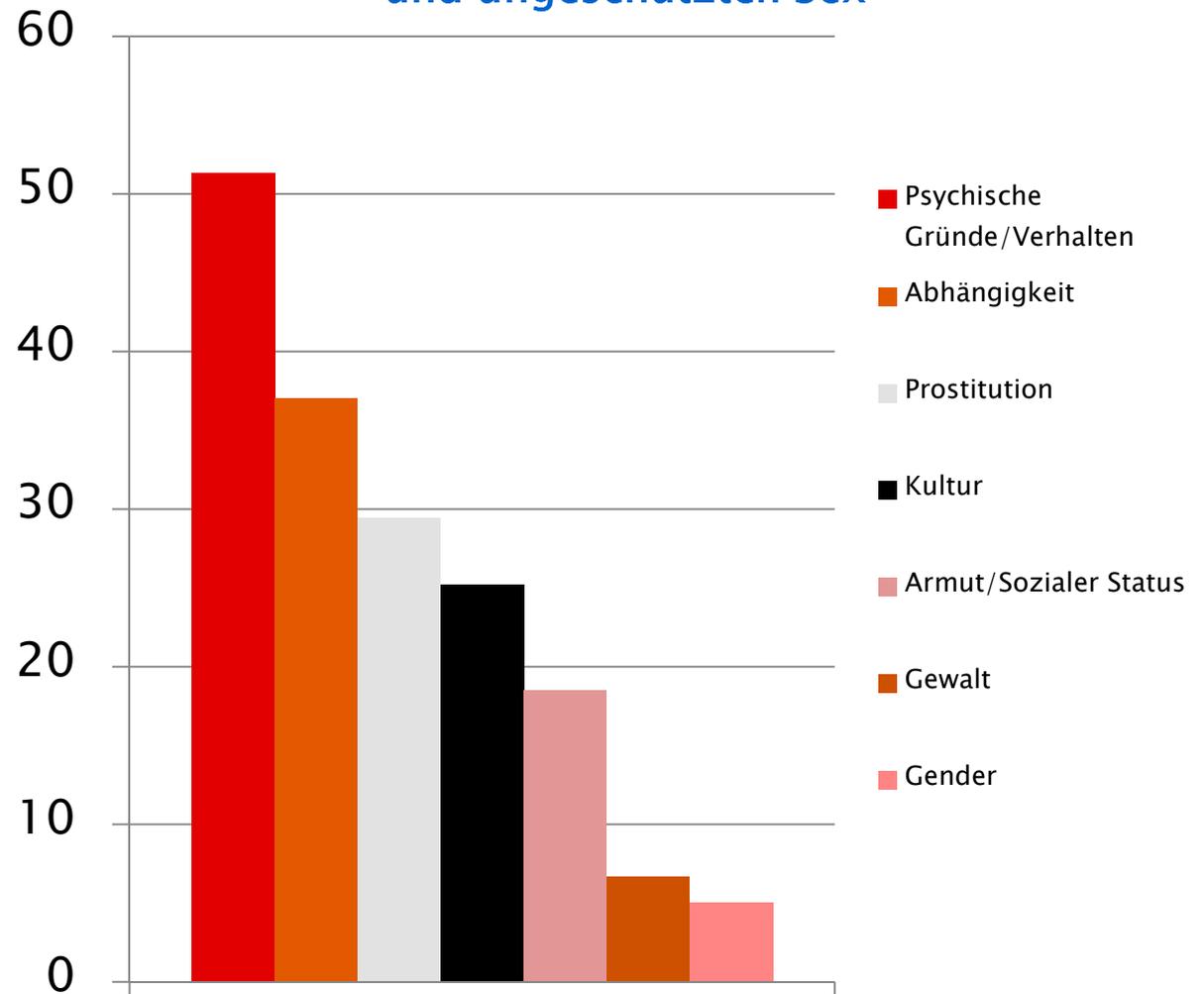




HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

- 80,8 % können sich vorstellen, dass Frauen aufgrund ihrer Lebensumstände (2012 in Deutschland) gezwungen sind ihre HIV-Infektion zu verschweigen

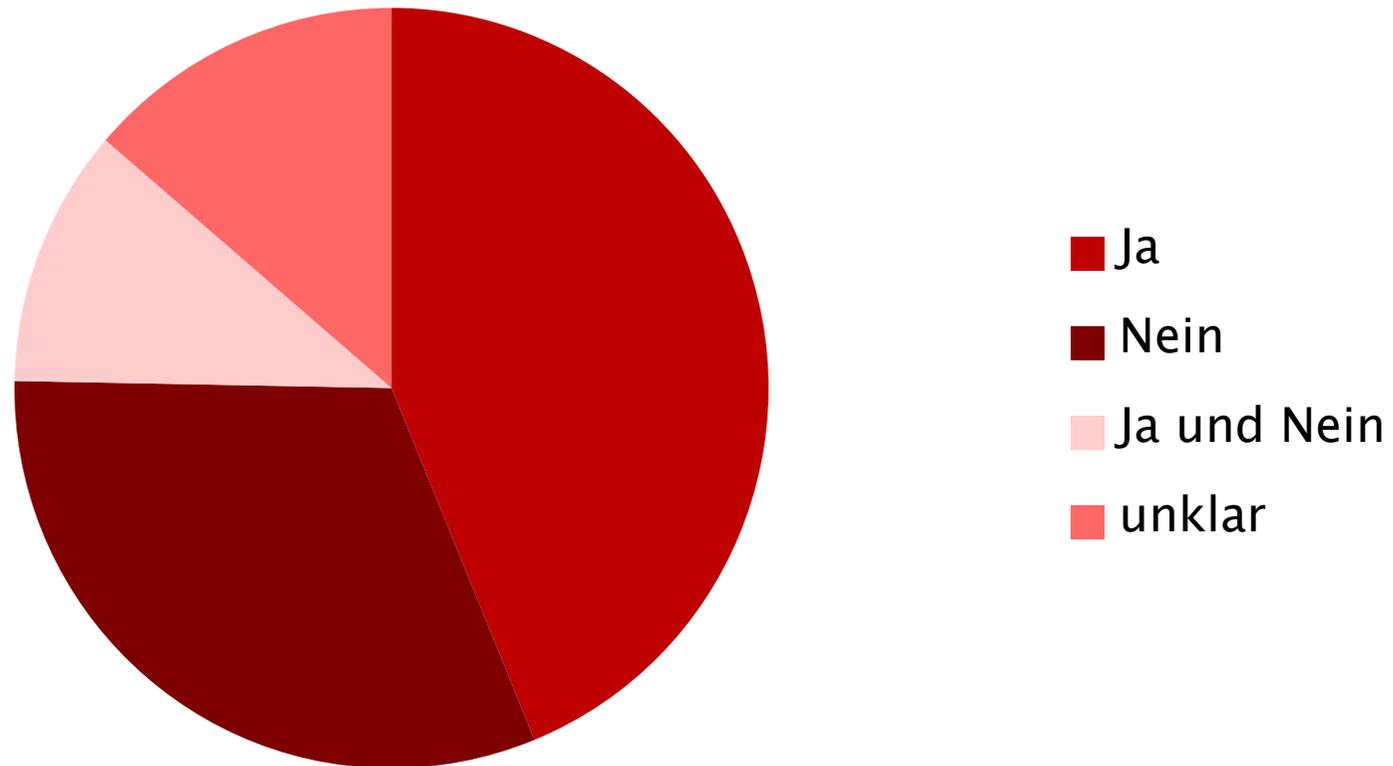
Lebensumstände für das Verschweigen von HIV und ungeschützten Sex





HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Strafrechtliche Verfolgung der HIV-Übertagung zum Schutz von Frauen und Mädchen im Ausland (Befürwortung/Ablehnung)

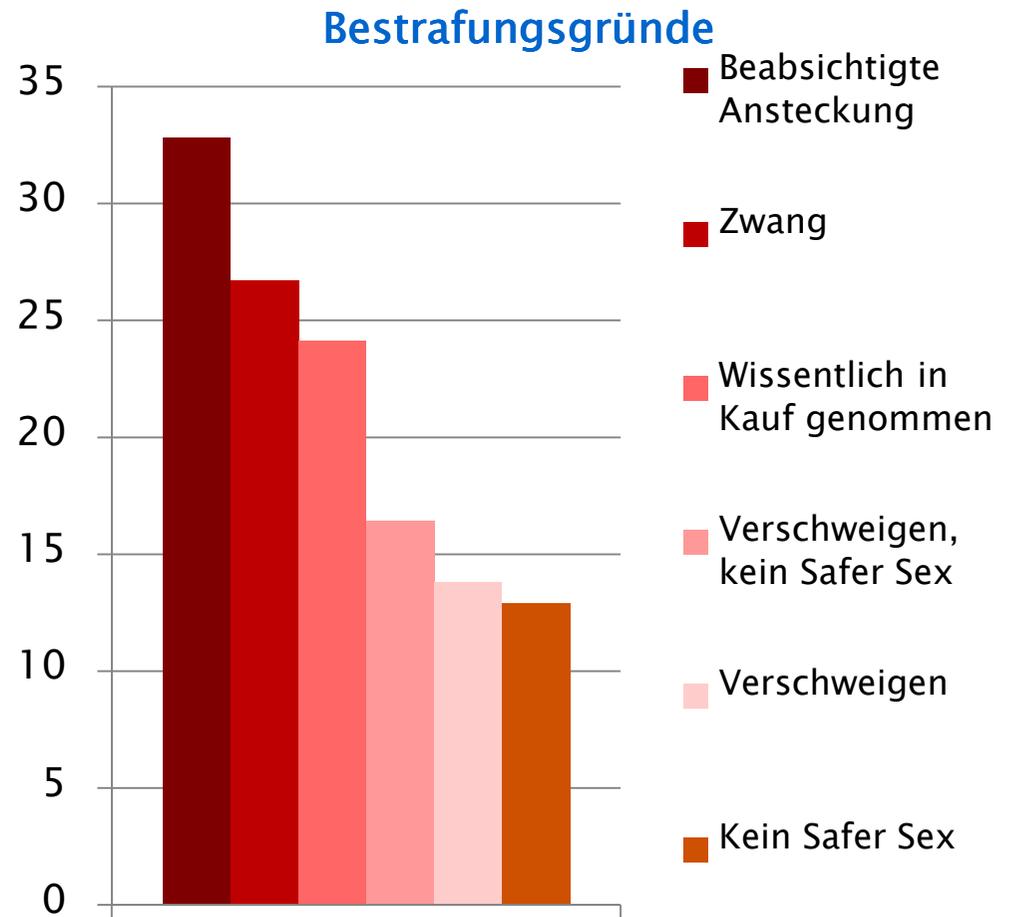




HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Zur strafrechtliche Verfolgung der Übertragung einer HIV Infektion in Deutschland

- 80% befürworten die strafrechtliche Verfolgung der Übertragung einer HIV Infektion aufgrund bestimmten Verhaltens
- Keine Unterschiede in den einzelnen Gruppen
- Nur 33% befürworten die Bestrafung einer stattgefundenen Übertragung
- HIV + Frauen befürworten die Bestrafung häufiger als HIV - (57,7%/27,8%)





HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Zusammenfassung und Interpretation

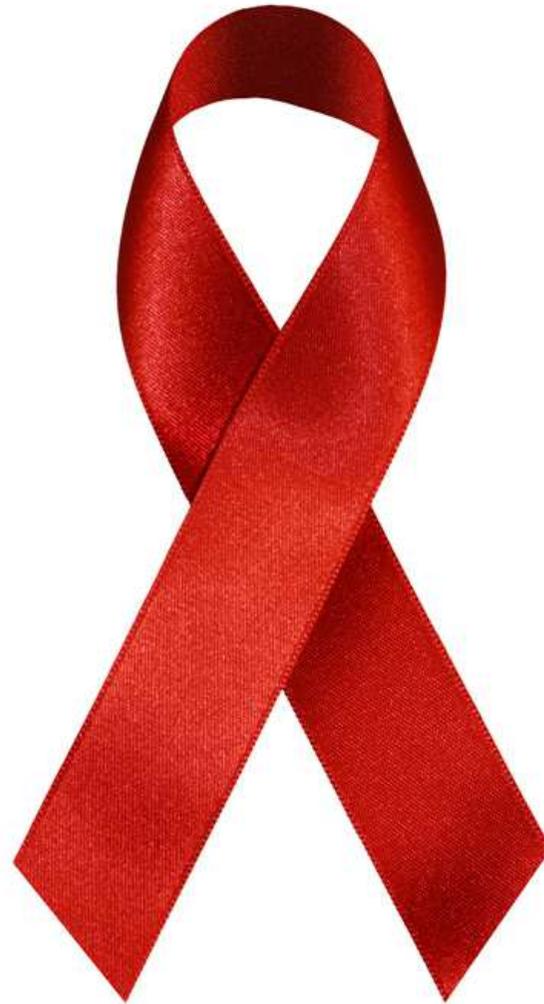
- Nur 44% der Befragten halten eine strafrechtliche Verfolgung für ein geeignetes Mittel der Protektion, jedoch 80% befürworten diese bei bestimmtem Verhalten
- Für jüngere, HIV- und Frauen außerhalb von Aidshilfe steht der Schutz Nichtinfizierter im Vordergrund
- Die Nähe zum AIDS-Hilfe-Bereich und die damit verbundene Informiertheit und Identifikation mit den Betroffenen hat starke Auswirkungen auf die Einstellung der befragten Frauen.
- In Bezug auf eine grundsätzliche Strafbarkeit einer tatsächlichen oder potentiellen Übertragung von HIV unterscheiden sich HIV-positive Frauen nicht von HIV-negativen



HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt

Empfehlungen

- Die Haltung der HIV-positiven Frauen sollte in Stellungnahmen zur Diskussion der Strafbarkeit der HIV-Übertragung einfließen
- Die Angst HIV-negativer Frauen sich anzustecken, sollte berücksichtigt werden. Diese zu ignorieren kann eher zu einer Zunahme der Diskriminierung und Stigmatisierung führen
- Die Information und Aufklärung der Bevölkerung auch über die Situation HIV-positiver Frauen (und Männer) muss weiter betrieben und intensiviert werden. Nur so kann ein Klima geschaffen werden, das riskantem Verhalten vorbeugt



Vielen Dank!